

NACHTRÄGE UND ERGÄNZUNGEN ZUR FAUNA DER ORTHO-  
PTEROIDEA UND BLATTOIDEA  
VON ÖSTERREICH

von R. Ebner, Wien.

Seit meinen Zusammenstellungen über die Orthopteroiden und Blattoiden von Österreich (Verh. zool. - bot. Ges. Wien, v. 92, 1951, p. 143-165, und Catal. Faunae Austriae, XIIIa, Wien 1953, 18 pp.) sind eine ganze Anzahl neuer Fundorte von weniger weit verbreiteten Arten bekannt geworden; sogar 4 für Österreich neue Arten konnten festgestellt werden. Daher erscheint es mir berechtigt, hier die neuen und interessanteren Fundorte zum Teil mit einigen Bemerkungen anzuführen. Auch wenige systematische Angaben konnte ich einfügen. Endlich habe ich die neuere oder früher nicht berücksichtigte Literatur am Schluß zusammengestellt. Dabei hat sich gezeigt, daß in- zwischen namentlich das Burgenland (EBNER 1955) und Kärnten (HÖLZEL 1955), sowie zum Teil auch Steiermark (PICHLER 1954) etwas besser durchgearbeitet wurden.

Somit bilden die folgenden Zeilen eine Ergänzung zu meinen eingangs genannten Zusammenstellungen. Daher habe ich mich in der Anordnung möglichst eng an das 1953 aufgestellte Verzeichnis gehalten.

Ordn.: Saltatoria

Fam.: Gryllacrididae

*Tachycines asynamorus* Adelung.

K (Klagenfurt, Villach, Wolfsberg, Greifenburg).

Wahrscheinlich auch in anderen Bundesländern in Gärtenbaubetrieben mit permanenten Warmhäusern.

*Troglophilus cavicola* (Kollar).

Im südlichen und östlichen Kärnten anscheinend ziemlich verbreitet.

*Troglophilus neglectus* Krauss.

K (Eisenkappel, Griffen bei Völkermarkt, Rabenberg in der Nordkette der Karawanken, Sattnitzberge bei Grafenstein).

Fam.: Gryllidae

*Oecanthus pellucens* (Scopoli).

St (Hohenbrugg a. d. Raab\*), im ganzen Burgenland an geeigneten Stellen.

*Acheta desertus* (Pallas)

N (Ich sah ein macropteres ♀ vom Fuchsenbigl im Marchfeld).

*Acheta domesticus* (Linné).

N (Wien. In den letzten Kriegs- und in den ersten Nachkriegsjahren in Bombenruinen und Mauerspalten nicht selten, aber in den späteren Jahren wegen der Neubauten nicht mehr zirpen gehört), S (nach STORCH, 1868).

*Acheta frontalis* (Fieber).

N (Hauskirchen im Marchfeld), B (Kirtsee, Zurndorf), K (Maria-Rain).

*Pteronemobius heydeni heydeni* (Fischer).

K (Keutschacher See, Völkermarkt, oberes Drautal).

*Pteronemobius heydeni rhenanus* (Krauß).

St (Kaiserwald bei Unterpremstätten).

*Myrmecophilus Berthold* 1827

*Myrmecophilus acervorum acervorum* (Panzer).

K (Singerberg in den Karawanken, Draukraftwerk Schwabeck unter Brettern bei *Myrmica rubida* Latr.).

Fam.: Tettigoniidae

*Ephippiger ephippiger* (Fiebig).

St (bei Graz, Sausal, Eibiswald).

Nach GALVAGNI (1956) sind *E. ephippiger* und *E. vitium* Serville zwei verschiedene Arten, die einander sehr ähnlich sind, aber namentlich nach dem Bau des ♂-Genitalapparates gut zu unterscheiden sind. *E. eph.* wurde aus der Umgebung von Wien, *E. vit.* aus der Umgebung von Paris beschrieben. Demgemäß gehören die westlichen Exemplare zu *vitium*, die östlichen und damit auch die österreichischen zu *ephippiger*.

*Platycleis grisea* (Fabricius).

S (nach STORCH, 1868).

*Platycleis (Montana) montana* (Kollar).

*Platycleis (Tessellana) vittata* (Charpentier).

*Pholidoptera fallax* (Fischer).

St (bei Graz).

*Tettigonia cantans* (Fuessly).

B (Lockenhaus).

*Homorocoryhus nitidulus* (Scopoli).

N (Wien-Hetzendorf, vielleicht nur eingeschleppt X ?), St (bei Graz),

B (Jennersdorf).

*Conocephalus (Xiphidion) dorsalis* (Latreille)

Ich danke Prof. BEY-BIENKO (Leningrad) den Hinweis, daß *hungaricus* (CSIKI, 1922) nur die macroptere Form von *dorsalis* sein könnte; ein genaueres Studium hat diese Vermutung bei mir bestätigt.

*Conocephalus (Xiphidion) fuscus* (Fabricius).

S (nach STORCH, 1868).

*Phaneroptera nana nana* Fieber

1853 Lotos, v. 3, p. 173 (*Ph. nana*). - BRUNNER v. WATTENWYL 1878 Monogr.

Phaneropt., p. 212 (*Ph. quadripunctata*). - REDTENBACHER 1900 Dermatopt. u.

Orth., Österr. - Ung. u. Deutshl., p. 98 (*Ph. quadripunctata*). - RAGGE 1956 p. 232

(*Ph. nana nana*). RAGGE gibt lq vom Anninger bei Wien unter diesem Namen an.

Dieses Exemplar sieht tatsächlich *nana nana* ähnlicher als *falcata*. Da jedoch in der Wiener Gegend nur *falcata* vorkommt, halte ich das von mir gesammelte und mir vorliegende ♀ eher für ein etwas aberrantes Stück von *falcata* als für *nana*. Die Unterschiede der ♀♀ beider Arten sind ziemlich gering, die ♂♂ sind gut zu unterscheiden.

Hingegen fand ich in Neuhaus bei Jennersdorf im südlichsten Burgenland 1 sicheres ♂ von *nana*. Damit ist diese Art zum ersten Mal für Österreich einwandfrei nachgewie-

sen, daher\*.

med., m. - as.(arbusticol)

*Phaneroptera falcata* (Poda).

St ( bei Graz).

*Leptophyes bosci* BRUNNER v. WATTENWYL

B (Lockenhaus, Jennersdorf).

*Leptophyes punctatissima* (Bosc) 1792 Act. Soc. Hist. nat. Paris, v. 1, p. 44

(Locusta). - REDTENBACHER 1900 Dermatopt. u. Orth. Österr. - Ung. u. Deutschl., p. 95. - RAMME 1927 Tierw. M. - Eur., v. 4, p. VI, 17. Alle Autoren geben an, daß diese in Europa weit verbreitete Art in Österreich fehlt. Umso erstaunter war ich, sie in den letzten Jahren in Wien-Pötzleinsdorf auf Hecken und Gebüsch zu finden. Daher erstmalig für Österreich festgestellt,\*.

eur. (arbusticol)

*Isophya brevicauda* Ramme.

K ( Turracher Höhe ).

*Poecilimon gracilis* (Fieber).

K (Loibl. Anscheinend nur im östlichen Teil der Karawanken).

*Poecilimon ornatus* (Schmidt).

K (Karawanken, Setice, Loibl, Bärensattel südlich von Feistritz).

Fam.: Tridactylidae

*Tridactylus variegatus* (Latreille) 1809 Gen. Crust. Ins., v. 4, p. 383 (Xya). -

REDTENBACHER 1900 Dermatopt. u. Orth. Österr. - Ung. u. Deutschl., p. 141. - HARZ 1957 Geradflügler Mitteleuropas, p. 270. -

B (Hilmitz, Schottergrube, 1. VII. 58, leg. FRANZ).

Neu für Österreich\*.

s. - eur., n. - afr., as. (hygrophil)

Fam.: Tetrigidae

*Tetrix tenuicornis* Sahlberg. - Hagenbach 1822 Symb. Faun. Ins. Helvet.,

p. 41 (nutans). - BEY-BIENKO & MISCHTSCHENKO 1951 in: Zool. Inst. Ak. Wiss.,

nr. 38 p. p. 99 (nutans tenuicornis). - HARZ 1957 Geradflügler Mitteleuropas, p. 284 (ten. = nutans ?).

*Tetrix vittata* (Zetterstedt). - Sowerby 1806 Brit. Misc., p. 28 (undulata). -

HARZ 1957 Geradflügler Mitteleuropas, p. 280 (vitt. = und.).

N ( Purgstall\*).

Fam.: Acrididae

*Acrida bicolor* ( Thunberg ) 1815 Mém. Ac. St. - Pétersb., v. 5, p. 266 (Truxalis).

DIRSH 1954, p. 140 (bic. = mediterranea), p. 143 (? ungarica). - RAMME 1950 (1951),

p. 384 (bic. = ung.).

*Omocestus haemorrhoidalis* (Charpentier).

St ( bei Graz ).

*Chorthippus* (*Stauroderus*) *bicolor* (Charpentier).

B ( Jennersdorf ).

*Chorthippus* (*Stauroderus*) *mollis mollis* (Charpentier).

St (bei Graz, St. Georgen i. Murtal, Eibiswald\*).

*Chorthippus (Stauroderus) pullus* (Phillippi).

St (Tobelbad\*).

*Chorthippus (Stauroderus) rammei* Ebner.

K (Golica-Gebiet).

*Chorthippus (Chorthippus) albomarginatus* (De Geer).

B (Lockenhaus), K (Süd-Kärnten und Memitztal).

*Chorthippus (Chorthippus) loratus* (Fischer de Waldheim).

RAMME bezeichnet die im Burgenland (Neusiedler See-Gebiet) stellenweise nicht seltene Art als *loratus*. MAŘAN betrachtet 1953 *loratus* Rme. nec. F. -W. als Synonym von *dichrous* (Ev.) (p. 216). ZNOJKO sieht 1928 in *loratus* F. -W. eine Subspecies von *dorsatus* (p. 188). BEY-BIENKO & MISCHTSCHENKO trennen 1951 *dorsatus* (Zett.) und *loratus* (F. -W) und halten *dichrous* (Ev.) für eine Subspecies von *dorsatus* (p. 540). Ich behalte vorläufig die Bezeichnung *loratus* von RAMME 1951 bei (p. 390).

*Euchorthippus declivus* (d. *declivus* und d. *štíchai* Mař.).

N (Fuchsenbigl im Marchfeld).

*Euchorthippus pulvinatus pulvinatus* (Fischer de Waldheim).

N (Altengbach\*).

*Myrmeleotettix maculatus* (Thunberg).

S (nach STORCH, 1868), St (bei Graz).

*Celes variabilis* (Pallas).

B Hacklesberg bei Winden, Zeilerberg, Neusiedler und Nickelsdorfer Hütweide, Parndorf. Sehr xerophil, vorwiegend in xerothermischen Gebieten mit kurzrasiger Steppe.

*Oedipoda caerulescens* (Linné).

S (nach STORCH, 1868).

*Locusta migratoria migratoria* Linné, phas. *gregaria* oder phas. *transiens*.

S (nach STORCH, 1868). X

*Podisma prosseni* Puschnig 1910

Verh. zool.-bot. Ges., v. 60, p. 28 (Prosseni). - HÖLZEL 1958 Faunistische Mt. Nachrichten-Blatt Fachgruppe Entomol. Naturwiss. Verein Kärnten, Beiblatt z. Carinthia II, Klagenfurt, Folge 12, p. 219-220.

Die Frage, ob es sich dabei um die wirkliche *prosseni* oder um eine noch unbekanntere Art handelt, wird hoffentlich noch in den nächsten Monaten (Sommer 1958) geklärt werden können. Einstweilen sind wir nur auf die sehr interessanten Angaben von HÖLZEL angewiesen. Die Fundortsangaben lauten: Heidnerhöhe am Eisenhut und Eisentalhöhe im Königsstuhlgebiet, beide in den Gurktaler Alpen.

*Miramella Dovnar - Zapolskij*.

GALVAGNI (1954) hat namentlich auf Grund von Penis-Untersuchungen eine Revision der Gruppe "alpina" vorgenommen. Er unterscheidet:

1. *alpina* (Kollar) mit den Formen *squamiptera* (aus Nieder-Österreich und Nord-Tirol) und *microptera* (aus Nieder-Österreich); 2. *subalpina* (Fischer, 1850) aus West-Europas und Nordwest-Italien; 3. *carinthiaca* (Puschnig, 1910) mit den Formen *microptera* und *brachyptera* (aus Süd-Kärnten und Nordost-Italien);

*3a. carinthiaca irena* (Fruhstorfer, 1921) aus Nordost-Italien.

Nach früheren Angaben ist *Miramella alpina* (Koll.) mit einigen Formen aus allen Bundesländern Österreichs bekannt.

*Odontopodisma schmidti schmidti* (Fieber).

B (Jennersdorf), K (Sattnitz, Forstsee), St (Hohenbrugg a. d. Raab).

*Odontopodisma decipiens decipiens* Ramme.

K (Steindorf am Ossiacher See), St (bei Graz).

*Calliptamus italicus italicus* (Linné).

S (nach STORCH, 1868).

Ordn.: Dermaptera

Fam.: Forficulidae

*Anechura bipunctata* (Fabricius).

nT (Lechtaler Alpen), St ("Muhrrsprung").

*Chelidurella acanthopygia* (Géné).

oT (Lienz).

Ordn.: Blattodea

Fam.: Blattidae

*Ectobius erythronotus* Burr

In Süd-Kärnten entlang der Drau und Gail verbreitet.

*Hololampra brevipennis* (Fischer).

1853 Orth. Eur., p. 102 (Blatta). - REDTENBACHER 1900 Dermatopt. u. Orth.

Österr. - Ung. u. Deutschl., p. 25.

so. - eur. (planticol) K (Draukraftwerk Schwabeck bei Lavamünd).

Nach Angabe von HÖLZEL (1958), am Licht. Der erste Fundort für Österreich.

Auch für Süd-Steiermark genannt, dieses Gebiet gehört jetzt zu Jugoslawien.

*Hololampra maculata* (Schreber).

S (nach STORCH, 1868).

## LITERATUR

### Nachträge und neuere Arbeiten

ANSCHAU, M., 1954. In: Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark. Mt. naturwiss. Ver. Steierm., v. 84 (Arb. zool. Inst. Graz, v. 18, nr. 28, p. 15). -

BACCETTI, B., 1955. Notulae Orthopterologicae, II. Precisazioni sistematiche

sulla *Podisma pedestris pedestris* L. Redia, v. 40, p. 345-352. - BEIER, M., & HEI-

KERTINGER, F., 1954. Grillen und Maulwurfsgrillen. In: Die Neue Brehm-Bücherei, Wittenberg, Heft 119, 35 pp. - BEIER, M., 1955. Die jugoslawischen Arten der

Platycleidini (Orth. - Tettig. - Dectc.). Acad. scient. artium Slovenica, Hist. nat.,

v. 3, Ljubljana, p. 209-252. - BEIER, M., 1955. Orthopteroidea. In: Bronns Kl. u.

Ordn., v. 5, III. Abt., 6. Buch, p. 32-304 (32 p. Literaturverzeichnis. BEIER, M., 1955.

Laubheuschrecken. In: Die Neue Brehm-Bücherei, Wittenberg, Heft 159, 48 pp. -

BEIER, M., 1956. Feldheuschrecken. Ibid. Heft 179, 48 pp. - BEY-BIENKO, G. J. &

MISCHTSCHENKO, L. L., 1951. Heuschreckenfauna der UdSSR und der angrenzten -

den Ländern (Acrid). In: Zool. Inst. Ak. Wiss., nr. 38 und 40, 667 pp. (russ.) - BEY - BIENKO, G. J., 1954, Phaneropterinae. In: Fauna SSSR, n. s., nr. 59, 385 pp. ( russ. ). - CHOPARD, L., 1938. La Biologie des Orthoptères. In: Encyclopédie entomologique, sér. A, v. 20, 541 pp. - DIRSH, V. M., 1954, Revision of species of the genus *Acrida* Linné (Orth., Acrididae). Bull. Soc. Fouad Ier Entom., v. 38, p. 107-160. - EBNER, R., 1955. Die Orthopteroiden des Burgenlandes. Burgenländische Heimatbl., v. 17, p. 56-62. - FABER, A., 1953. Laut- und Gebärden-sprache bei Insekten, Orthoptera, I. Ges. d. Freunde u. Mitarbeiter d. Mus. f. Naturkunde in Stuttgart, Mt. Mus. Nat. Stuttg., nr. 287, 198 pp. - FABER, A., 1957. Über den Aufbau von Gesangsformen in der Gattung *Chorthippus* Fieb. (Orthoptera). Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, nr. 1, 28 pp. - FABER, A., 1957. Über parallele Abänderungen bei Lautäußerungen von Grylliden. Ibid. nr. 2, 10 pp. - GALVAGNI, A., 1954. Studio ecologico-sistematico sugli Ortoteroidi di un'alta valle alpina. Riv. del "Museo di Storia Naturale della Venezia Tridentina", v. 31, p. 61-102 (Miramella p. 90-99). - GALVAGNI, A., 1956. Descrizione di un nuovo Efippigeride e sua corologia. Mem. Mus. Storia Nat., Verona, v. 5, p. 373-384 (namentlich p. 383). - HARZ, K., 1957. Die Geradflügler Mitteleuropas. Jena, 494 pp. (18 p. Literatur-Verzeichnis). - HARZ, K., 1957. Beobachtung von Mandibellauten bei Angehörigen der Acridinae. Nachrichtenblatt d. Bayerisch. Entomologen, v. 6, 1 p. - HARZ, K., 1957. Grashüpfer und Laubheuschrecken. Urania, Monatsschrift üb. Natur u. Gesellsch., v. 20, p. 141-146. - van HEERDT, P. F., 1946. Eenige physiologische en oecologische Problemen bij *Forficula auricularia*. Utrecht, 127 pp. - HÖLZEL, E., 1955. Heuschrecken und Grillen Kärntens. Carinthia II, 19. Sonderheft, 112 pp. - H. (=HÖLZEL), 1958. Faunistische Mitteilungen. Nachrichtenblatt Fachgruppe Entomol. Naturwiss. Verein Kärnten, Beiblatt z. Carinthia II, Klagenfurt, Folge 12, p. 217-220. - HUSSON, R., Observations biologiques sur le Grillon domestique (*Gryllulus domesticus* L.). Ann. Univ. Saraviensis, Naturwissenschaften. Scientia - v. 5. 4. 1956, p. 304-310. - JACOBS, W., 1953. Verhaltensbiologische Studien an Feldheuschrecken. Z. Tierpsychologie, Beiheft 1, 228 pp. ( 5 p. Literatur-Verzeichnis ). - KALTENbach, A., 1956. Ein Fund von *Homorocoryphus nitidulus* Scopoli (Fam. Tettigon.) im Wiener Stadtgebiet. Österr. zool. Z., Wien, v. 6, p. 507-509. - MAŘAN, J., 1953. *Chorthippus loratus, dorsatus, dichrous*. Acta Soc. entom. Českoslov., v. 50, p. 210-221 (tschech.). - MAŘAN, J., 1957. Beitrag zur Kenntnis der europäischen Arten der Gattung *Euchorthippus* Tarb. (Orth., Acrid.). Acta entom. Mus. nat. Pragae, v. 31, p. 183-190. - MISTSHENKO, L. L., 1952. Catantopinae. In: Fauna SSSR, n. s., nr. 54, 610 pp. (russ.). - PICHLER, F., 1952, Vergleichende funktionsanatomische Untersuchungen an dem Männchen-Abdomen einiger Feldheuschrecken. Zool. Jahrb. Anat., v. 72, p. 560-576. - PICHLER, F., 1954. Beitrag zur Kenntnis der Heuschreckenfauna der Umgebung von Graz. Abt. f. Zool. u. Bot. am Landesmuseum Joanneum, H. 3, Graz, 19 pp. - PICHLER, F., 1956. Zur postembryonalen Entwicklung der Feldheuschrecken. Österr. zool. Z., Wien, v. 6, p. 513-531. - PICHLER, F., 1957. Zur postembryonalen Entwicklung einiger Feldheuschrecken aus der Gattung *Podisma* Latr. Zool. Anz., v. 159, p. 291-303. - PUSCHNIG, 1934. Kleinere tierkundliche Mitteilungen. 1. Südliche Heuschreckenformen bei der Annabücke, Carinthia II, v. 123-124, p. 88-89. - RAGGE, D. R., 1956. A revision of the genera *Phaneroptera* Serv.

and Nephoptera Uvar., with conclusions of zoogeographical and evolutionary interest. Proc. zool. Soc. Lond., v. 127, p. 205-283 (namentlich p. 232 und 253. - REHN, J. A. G., and GRANT, H. J., Jr., 1955. *Tetrix subulata* (Orth., Acrid., Tetrig.) as occurring in North America. Proc. Ac. nat. Sci. Philad., v. 107, p. 145-165. - STORCH, F., 1868. *Catalogus Faunae Salisburgensis*. Mt. Ges. Salzburger Landeskunde, v. 8, p. 284-313 (311-312). - WEIDNER, H., 1953. Die Wanderheuschrecken. In: Die Neue Brehm-Bücherei, Leipzig, Heft 96, 48 pp. - WILLIS, E. R., RISER, G. R., and ROTH, L. M., 1958. Observations on Reproduction and Development in Cockroaches. Ann. ent. Soc. Amer., v. 51, p. 53-69 (33 Literatur - Angaben). - ZACHER, F., 1928. Züchtung von Orthopteren. In: Handbuch biol. Arbeitsmethoden, Abt. IX, Teil 1/II, 1, p. 89-190. - ZACHER, F., 1949. In: SORAUER, P. u. BLUNK, H., Handbuch Pflanzenkrankheiten, v. IV, Tierische Schädlinge an Nutzpflanzen, 1. Teil, 5. Aufl. 1. Lief., Berlin & Hamburg, (Orth. p. 228-351, Blatt. p. 351-353. - ZNOJKO, D., 1928. Zur Systematik der Acrididen der Steppenzzone des Europäischen Rußlands. Rev. Russe Ent., v. 22, p. 185-201.

## WANDERFALTERBEOBACHTUNGEN IM JAHRE 1956 IM MITTELEUROPÄISCHEN RAUME

Die Beobachtungen im Jahre 1956 waren in den meisten Teilen Mitteleuropas durch die ungünstige Wetterlage, wobei kühle und regnerische Tage vorherrschten, stark gehemmt. Das ungünstige Jahr mag auch Ursache dafür gewesen sein, daß die Wanderlust der Schmetterlinge gering gewesen ist. Jedes "Wanderfalterjahr" hat jedoch seine Besonderheiten, die im Jahre 1956 auffällig hervortraten. Zwei Arten standen im Mittelpunkt unseres Interesses: Einmal erfolgten riesige Wanderungen des Kohlweißling, und zum anderen wurde der stärkste jemals festgestellte Einflug des Totenkopfes in Europa beobachtet. Wenn man den vorliegenden Bericht, der erstmalig von den drei Forschungsstellen gemeinsam erfolgt, mit den Ergebnissen früherer Jahre in Beziehung setzt, so ergibt sich, daß z. zt. wenigstens es uns noch nicht möglich ist, für die Wanderlust der Falter irgendwelche Regeln zu finden, die mit den uns ursächlich erscheinenden Umwelteinflüssen in unmittelbarer Beziehung stehen. Vorerst wechseln die Bilder in den einzelnen Jahren noch kaleidoskopartig, ohne daß uns im einzelnen dafür die Gründe bekannt sind.

### 1. Großer Kohlweißling, *Pieris brassicae* L.

Deutsche Demokratische Republik:

Vom 5. 8. bis etwa 22. 8. sind im wesentlichen südlich einer Linie Dresden - Zeitz - Erfurt riesige Schwärme des Kohlweißlings aufgetreten, die ausnahmslos nach Süden wanderten und die sächsischen Randgebirge, insbesondere jedoch den Thüringer Wald in Südrichtung überflogen. Dabei hat es sich nach zuverlässigen Feststellungen um viele Millionen Tiere gehandelt. Lediglich aus den Lagen des mittleren Erzgebirges und des Vogtlandes liegen keine entsprechenden Meldungen vor, was mutmaßlich an feh-